

KURZ GEFRAGT

Neu ist nicht mit Alt vergleichbar



Frank Wenning.

LANDKREIS ROTH - Die Sparkasse Mittelfranken-Süd ändert zum 1. April 2023 ihre Privat-Girokonten-Modelle. Ein Leser sprach von einer saftigen Erhöhung um 51 Prozent, explizit von bisher 3,90 Euro auf 5,90 Euro. Unsere Zeitung fragte nach bei Frank Wenning, der bei der Sparkasse Mittelfranken-Süd unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist.

51 Prozent Erhöhung bei den Kontoführungsgebühren. Das ist eine nicht ganz unerhebliche Erhöhung der Kontoführungsgebühren - nur die Zustimmung ist natürlich kostenfrei.

Wir haben die Preise seit 2015 stabil gehalten; mit dem neuen Bonusprogramm wollen wir treue Kunden belohnen. 51 Prozent Erhöhung stimmt so nicht, die neuen Modelle sind mit den alten nicht vergleichbar; eine Gegenüberstellung alter Grundpreis/neuer Grundpreis kann durch die Unterschiedlichkeit der Modelle nicht gemacht werden. Es ist auch durchaus möglich, dass Kundinnen und Kunden mit dem neuen Modell günstiger bepreist werden als bisher.

Für welche Kunden wird es teurer und um wieviel?

Die Änderung betrifft alle Privatgirokonten. Es wird nicht zwangsläufig teurer, da wir ein S-Bonusprogramm einführen - Treue wird belohnt - und die Kundinnen und Kunden können ihren Kontoführungspreis selbst steuern. Die Kontoführungsgebühren bewegen sich zwischen 0 und 9,90 Euro monatlich; der Rabatt beträgt - je nachdem wie viele Leistungen die Kundinnen und Kunden bei der Sparkasse nutzen - von 0 bis zu 100 Prozent.

Welche Gründe gibt es für die Erhöhung/Änderung?

Unsere letzte große Preisanpassung fand 2015 beziehungsweise beim S-Smart-Konto 2017 statt. Ein geändertes Marktumfeld, geänderte Rahmenbedingungen und veränderte Kundenbedürfnisse sind Gründe für die Umstellung, beziehungsweise Anpassung.

Wie schneidet die Sparkasse damit im Branchenvergleich ab - und falls eher teuer, welche Vorteile haben die Kunden im Gegenzug?

Im Vergleich zu den Banken vor Ort ziehen wir mit den neuen Preisen gleich, beziehungsweise liegen im Durchschnitt - auch andere Banken passen aktuell an oder haben schon angepasst. Unsere Kundinnen und Kunden können mit dem Bonusprogramm die Kosten für die Kontoführung selber steuern. Die Verrechnung des Kontorabattes erfolgt nach Zustimmung in der Regel direkt und automatisch.

Gibt es bei einer solchen Erhöhung ein außerordentliches Kündigungsrecht, wie es bei Versicherungen oder Energieversorgern der Fall ist? Girokonten können jederzeit aufgelöst werden.

INTERVIEW: PATRICK SHAW

Folgt dem „L“

LUTHERWEG Projekt für Wanderer und Pilger ist fertig beschildert.

SCHWABACH/LANDKREIS ROTH - Seit Sommer 2021 laufen die Vorbereitungen für den Lutherweg in Schwabach und im Landkreis Roth. Auch wenn die offizielle Eröffnung erst im kommenden Frühjahr stattfinden soll, ist der Weg bereits beschildert und kann begangen werden.

Der Lutherweg ist ein seit etwa 2008 bestehendes Wegenetz, das sich überwiegend in Mitteldeutschland - den Wirkungsstätten Martin Luthers - erstreckt. Der Weg wendet sich an Wanderer, Pilger und Besucher, die an Martin Luther, der Reformation und ihren Wirkungen interessiert sind. Die Kirchengemeinden und Kommunen am Lutherweg können auf ihre jeweiligen Besonderheiten mit Bezug auf Luther und die Reformation aufmerksam machen. Damit bietet der Weg historisch interessierten Wanderern die Möglichkeit, sich mit dem Thema zu befassen. Außerdem eignet er sich zum Pilgern, um auf den Spuren Martin Luthers und an Orten der Reformation spirituell-religiöse Erfahrungen zu erleben.

Von Schwabach nach Spalt

Der neu eröffnete Weg führt über zwei Routen. Die östliche Route folgt ungefähr den historischen Wegen, auf denen Luther vermutlich 1510/11 nach Rom und 1518 nach Augsburg unterwegs war. Er führt von Schwabach über den Rednitzhembacher Kunstweg nach Büchenbach und dann weiter über Roth und Georgensgmünd nach Spalt. Die westliche Route verläuft von Schwabach über Kammerstein und Abenberg nach Spalt. Auf dieser Variante werden Orte berührt, die aus Sicht der Reformation besonders interessant sind.

In Spalt vereinigen sich die beiden Wege wieder und führen noch ein kurzes Stück in Richtung Pleinfeld. Die Beschilderung wurde mit Unterstützung kommunaler Bauhöfe und mit vielen aktiven Ehrenamtlichen ermöglicht.

Die Idee, den Lutherweg nach Franken zu holen, ging von der evangelische Kirchengemeinde St. Martin in Schwabach aus. Im Sommer 2021 bildete sich eine Projektgruppe mit dem Ziel, den Weg als eine Art „Brückenkopf“ zunächst in Schwabach und



Das grüne „L“ weist Wanderern und Pilgern den Weg auf dem Lutherweg, der von Schwabach aus in zwei Varianten durch den Landkreis Roth begangen werden kann.

dem Landkreis Roth zu etablieren. Dazu arbeiteten die Dekanin Berthild Sachs, der Geschäftsführende Pfarrer der Kirchengemeinde St. Martin in Schwabach, Dr. Paul Zellfelder, der Pilgerbeauftragte des Dekanats Michael Kummer, Petra Schwarz vom Tourismusbüro der Stadt Schwabach und der Leiter des Tourismusbüros des Landkreis Roth Jörg Ruckriegel eng zusammen.

2030 bis nach Augsburg

Unterstützt wurde die Projektgruppe von Dr. Ekkehard Steinhäuser, dem Präsidenten der Deutschen Lutherweg-Gesellschaft. Die deutschlandweite Organisation des Lutherweges wird durch die Deutschen Lutherweg-Gesellschaft (DLWG) sichergestellt. In ihr arbeiten ehrenamtliche Vertreter von evangelischen Landeskirchen, Politik, Touris-

mus- und Wanderverbänden, Wirtschaft und Bildung sowie Einzelpersonen mit dem Ziel, Aktivitäten und Stationen am Lutherweg zu vernetzen. Michael Kummer vertritt das Dekanat Schwabach im Präsidium der Deutschen Lutherweg-Gesellschaft und ist gleichzeitig Beauftragter der DLWG für den Freistaat Bayern.

Eine Erweiterung des Lutherwegs ist bereits in Planung. So haben sowohl das Dekanat Weißenburg als auch das Dekanat Nürnberg einen Anschluss an den neuen Lutherweg bereits beschlossen, erläutert Michael Kummer. Das große Ziel für die nahe Zukunft ist die Weiterführung des Wegs bis Augsburg, um zum Jubiläum 2030 „500 Jahre Augsburger Bekenntnis“ durchgängig von Nürnberg bis Augsburg auf dem Lutherweg wandern und pilgern zu können.

MICHAEL KUMMER/VNP

Um Azubis in spe weiter werben

SCHREINERINNUNG Bitte um Praktikumsplätze, um den Berufsnachwuchs zu sichern.

ROTH/STIRN - Trotz der Probleme rund um die hohen Strompreise und die Lieferengpässen ist die allgemeine Stimmung im Schreinerhandwerk deutlich besser als in anderen Bereichen.

Das wurde bei der Jahresabschlussveranstaltung der Schreiner-Innung Mittelfranken-Süd in Stirn deutlich. Dies liegt, so die Innung, unter anderem an den hoffnungsvollen Nachwuchstalenten. Eines von ihnen wurde im Rahmen der Feier ausgezeichnet wurde.

Gehört wurde Erik Lippmann aus Schwabach, der als Sieger des Innungs-Design-Wettbewerbs „Die Gute Form“ hervorging. Er wurde in der Gustenfeldener Schreinerei Tobias Wagner ausgebildet.

Innungs-Obermeister Reinhard Siegert konnte in seinem Bericht auf eine Vielzahl an Veranstaltungen zurückblicken. Er dankte in diesem Zusammenhang den Berufsschulen Roth und Gunzenhausen für die gute Zusammenarbeit und auch den Landkreisen, die als Sachaufwandsträger für die gute Ausstattung der Berufsschulen zuständig sind.

Sein Dank galt außerdem allen Schreiner-Kollegen für ihr Engagement in Sachen Werbung um neue Auszubildende.

Gleichzeitig appellierte Siegert an die Handwerksmeister, jungen Leuten noch intensiver Praktikumsplätze anzubieten.

vnp



Reinhard Siegert (r.) ehrte Erik Lippmann, der beim Design-Innungswettbewerb hervorragend abgeschnitten hatte. Links Lippmanns Seniorchef Reinhold Wagner.

IN WENIGEN ZEILEN

Musikgarten-Kurse starten

BÜCHENBACH - Ab Donnerstag, 12. Januar, starten in Büchenbach neue Musikgarten-Kurse für verschiedene Altersgruppen (Babys, Kleinkinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren, Kinder von 3 bis 5 Jahren) unter der Leitung von Dorothee Dietrich. Die Teilnahme an zehn Kurseinheiten kostet 70 Euro. Anmeldung unter www.ebwschwabach.de oder E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de oder unter Telefon (09122) 9256-420.

Sachkunde Pflanzenschutz

LANDKREIS ROTH - Im Pflanzenschutzgesetz wird im Zusammenhang mit Pflanzenschutzmitteln sowohl von Anwendern als auch von Verkäufern und von jedem gewerblichen Berater ein Sachkundenachweis über die erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln gefordert. Ein Lehrgang wird hierzu vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg im kommenden Frühjahr von (Februar-März) wieder angeboten. Mit dem Zeugnis über die bestandene Prüfung, kann der Sachkundenachweis beantragt werden. Anmeldung über www.weiterbildung.bayern.de. Anmeldeschluss ist der 31. Dezember.

WIR SIND



VERLAG NÜRNBERGER PRESSE

SCHWABACHER TAGBLATT SCHWABACHER ZEITUNG

Unabhängige Heimatzeitung für Schwabach Stadt und Land in Gemeinschaft mit den Nürnberger Nachrichten.

Verleger und Herausgeber: Bruno Schnell †
Verlegerinnen: Bärbel Schnell, Sabine Schnell-Pleyer

Redaktion

Chefredaktion: Michael Husarek;
Stellvertretung: Armin Jelenik, Barbara Zinecker
Chefpublizist und Mitglied der Chefredaktion:
Alexander Jungkunz

Desk-Leitung: Andrea Jakob, Christine Thurner
Print-Desk: Christian Ebinger, Peter Ehler, Georg Klietz,
Hans Peter Reitzner; Elke Graßer-Reitzner (Texte)

Außenredaktionen: Georg Körfgen
Redaktionsanschrift: Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg.
Lokal- und Heimatteil Schwabach
Patrick Shaw; Stellvertretung: Stefan Bergauer.
Redaktionsanschrift: Spitalberg 3, 91126 Schwabach.

Anzeigen

Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Michael Beyer, Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH, Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg; für den lokalen Anzeigenteil: Anita Muck, Holger Peterson, Spitalberg 3, 91126 Schwabach. Anzeigenpreisliste Nr. 46 vom 1.1.2022.

Verlag

Hermann Millizer GmbH (Verleger im Sinne des Presserechts), Spitalberg 3, 91126 Schwabach, Telefon 0 91 22 93 80-0. Verlag des Mantelteils: Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG (Verleger im Sinne des Presserechts), Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg, Telefon 0911 216-0.

Druck

Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG (Verleger im Sinne des Presserechts) [Anschrift s. o.]

Informationen zu Abonnements

Abo-Service Telefon 0911 216-2777, Fax 0911 216-2533; Internet abo.nordbayern.de. Monatlicher Preis für Print-Abo 47,80 € [inkl. MwSt.], für Digital-Abo 29,90 € [inkl. MwSt.]. - Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, von Unruhen oder Arbeitskämpfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Speicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für die Übernahme von Artikeln in Ihren internen digitalen Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte von der PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG unter www.presse-monitor.de oder info@presse-monitor.de.



Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.



Nordbayerische Zeitung (NZ) für Schwabach Stadt und Land: Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit dem „Schwabacher Tagblatt“. Verantwortlich: Patrick Shaw; Stellvertretung: Stefan Bergauer. Verantwortlich für den lokalen Anzeigenteil: Anita Muck, Holger Peterson. Anschrift: Spitalberg 3, 91126 Schwabach.